



Lichtarbeiten permanent zu sehen

Borjana Ventzislavova In This, We Are All Together, 2020

25 Jahre Österreich in der EU: Aus diesem Anlass hat 2020 die Gegenwartskunstinitiative *art hoc projects* **Aldo Giannotti** und **Borjana Ventzislavova** für ein jeweils temporäres Projekt eingeladen. Die beiden in verschiedenen europäischen Ländern geborenen und seit vielen Jahren in Österreich lebenden Künstler*innen teilten ihre Fragen, Perspektiven und Hoffnungen an und für Europa mit der Öffentlichkeit. Sieben temporäre Interventionen, die Stadtzentrum und Regierungsviertel miteinander verknüpften, sind daraus entstanden und waren eineinhalb Jahre im öffentlichen Raum von St. Pölten zu sehen. Die drei Lichtarbeiten von Borjana Ventzislavova am Landhausschiff, Rathaus und Bahnhof werden in Zukunft permanent an diesen Standorten zu sehen sein.



Borjana Ventzislavova, In This, We Are All Together, Landhausschiff St. Pölten, 2020

Die Künstlerin platziert großformatige Neon-Schriftzüge auf den Dächern und Fassaden von drei zentralen Gebäuden der Stadt: dem Landtagsschiff, dem Rathaus und dem Bahnhof. Die Lichtinstallationen sind auch inhaltlich mit der Funktion der Orte, wo sie montiert sind, fest verbunden. So ist die Lichtinstallation am Landhausschiff ein weithin sichtbares Zeichen für die Bedeutung von Solidarität und Zusammengehörigkeit aller, gerade in Zeiten, die von zahlreichen Herausforderungen wie dem Klimawandel, dem Krieg in der Ukraine und den damit einhergehenden Folgen für unsere Gesellschaft geprägt sind. Sei dies nun auf europäischer, auf nationaler oder regionaler Ebene.

„Ein Grundprinzip der Europäischen Union lautet Gemeinschaft. Gemeinschaft zu bilden und zu erhalten, erfordert von uns gleichermaßen Engagement und Besonnenheit. Zugleich können wir in Zeiten wie diesen viel Kraft und Trost aus dieser Gemeinschaft schöpfen. Niederösterreich lebt das vor. St. Pölten als zentrale mitteleuropäische Stadt eignet sich wunderbar für dieses klare künstlerische Statement.“ (Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner)

Die Arbeit stellt eine gelungene Ergänzung der bereits am Gelände des Regierungsviertels bestehenden Vielfalt an Kunstwerken im öffentlichen Raum dar.

Gemeinsam mit den anderen Schriftzügen – „Quo vadis Europa?“ am Rathaus und „Ihr Name ist Europa. Sie kam über das Meer“, der den Transitraum Bahnhof als einen Kristallisationspunkt der Migration ausweist – evozieren Ventzislavovas Interventionen Fragen einer europäischen Identität. Sie führen aber auch gleichzeitig vor Augen, dass es kein einfaches Unterfangen ist, Antworten darauf zu finden.



Durch die von der Handschrift inspirierten Schriftbilder und die Offenheit ihrer Fragen und Feststellungen wird die Stadtlandschaft mit „Textschwingung“ aufgeladen und erhält so einen poetischen Charakter.

*„Das Friedensprojekt Europa (...) ist sowie auch die ganze Welt, in eine tiefe Krise geraten. Der aktuelle Pandemie-Zustand stellt die Europäische Union zunehmend in Frage. Meine Licht-Installationen im öffentlichen Raum beschäftigen sich mit Grundfragen unserer Gemeinschaft und deuten auf ein ernstzunehmendes Umdenken hin. Es liegt in unseren Händen, ob wir uns für die Demokratie in Europa einsetzen oder sie zerfallen lassen werden. Solidarität innerhalb der EU und gegenüber Nicht-EU Bürger*innen, Transparenz, Egalität, ein soziales, offenes und internationales Europa, sind nur einige der Gedanken, die mich bei den Überlegungen für dieses Projekt begleitet haben. Es ist Zeit uns die Frage zu stellen, in was für einer Welt wir leben wollen - in dieser kann Europa hoffentlich noch der sprichwörtliche Leuchtturm werden. Let's all participate in this, it's about us.“ (Borjana Ventzislavova)*

Borjana Ventzislavova, geb. 1976 in Sofia/BUL, studierte Medienkunst an der Universität für angewandte Kunst Wien, lebt und arbeitet in Wien. Sie arbeitet interdisziplinär in den Bereichen Film/Video, Installation, Fotografie, performative und Medienkunst. Ihre Werke wurden international in Ausstellungen sowie bei Medienkunst- und Filmfestivals gezeigt, darunter Belvedere 21 Wien, MAK Wien, MAK Los Angeles, Lentos Linz, Museum für Moderne Kunst Salzburg, Salzburger Kunstverein, Museum für Moderne Kunst Kärnten, MUSA, Sofia Arsenal - Museum für Zeitgenössische Kunst, Nationale Kunstgalerie Sofia. www.borjana.net